



Kirchberger Gemeindeinformation



*Glasfaserausbau in
Kirchberg am Wechsel
Mehr dazu auf den Seiten 4-5*



**Mit Lichtgeschwindigkeit
in die Zukunft!**



*Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel
Ausgabe 2/2021*

INHALTSVERZEICHNIS

Gasthaus „1000-jährige Linde“	2
Teststraße	3
Kanal Au	3
Brücke Sachsenbrunn	3
Glasfaserausbau	4-5
Kolumne	5
Hermannshöhle	6
Buchpräsentation	6
Wolfgangskirche	7
Gesundheitszentrum	8
Caritas	8
Mini-Triathlon	9
Ferienspiel	9
24h Hochwechseltour	9
Naturvielfalt	10
Obstbaumpflanzaktion	10
Lebensbäume	11
Schmetterlingsgarten	11
Wechsel-Panoramaloipe	12
Neue Mitarbeiterin	12
Stellenausschreibungen	13
Trio Kaghofer-Angerler	14
Wohnungen frei	14
Wussten Sie, dass ...	14
Kurz notiert	15
Daten aus dem Standesamt	16-17
Spanische Grippe	22
Kindernest	23
Kindergarten	24
Volksschule	25
Mittelschule	26
Musikschule	27
Kirchberg bildlich	28

Gasthaus als Infrastruktur?



Die Gemeinde beabsichtigt das „Gasthaus zur 1000-jährigen Linde“ zu erwerben. Im Kaufpreis von € 308.000 sind enthalten: das Gebäude Markt 116, der Gastgarten sowie der Parkplatz gegenüber. Die Besitzerin möchte den Betrieb noch bis Sommer 2022 weiterführen. Bis dahin können jedoch die Planungsarbeiten für den Umbau und die Suche nach einem Pächter/Betreiber erfolgen.

Die Beweggründe der Gemeinde für den Ankauf sind folgende:

- Die Weiterführung des Gasthauses (was auch eine Verkaufsbedingung der Besitzerin ist) und damit Belebung des Ortskernes.
- Erhalten der (denkmalgeschützten) Bausubstanz. Die alten Gebäude sind die Seele eines Ortes und tragen wesentlich zum Ortsbild bei.
- Durch Abbruch des alten „Linden-Saales“ und Errichtung eines technisch zeitgemäßen Saales wird auch die Infrastruktur für Hochzeiten, Feiern und andere Veranstaltungen geschaffen.

Die Investition in einen Wirtshaussaal stellt somit das nächste große Vorhaben der Gemeinde dar. Für einen privaten Unternehmer ist der Neubau eines Saales wirtschaftlich kaum vorstellbar. Deshalb hat die Gemeinde beschlossen, die Schaffung dieser für das Gemeinschaftsleben wichtigen Infrastruktur zu übernehmen. Der Saal kann schlussendlich auch ein wesentliches Standbein zur erfolgreichen Bewirtschaftung des Gasthauses sein. Falls der Pächter eine Veranstaltung im Saal einmal nicht selbst betreiben möchte, sollte auch eine Untervermietung (Stichwort Catering) möglich sein.

Der Charme der alten Gaststube kombiniert mit einem zeitgemäßen Saal für Veranstaltungen kann ein wesentlicher Beitrag zur Lebensqualität in Kirchberg sein.

Bereits seit mehreren hundert Jahren sind Gäste im Schatten der Linde gesessen und haben die Gastlichkeit genossen. Dies soll auch für künftige Generationen erhalten bleiben.



Teststraße

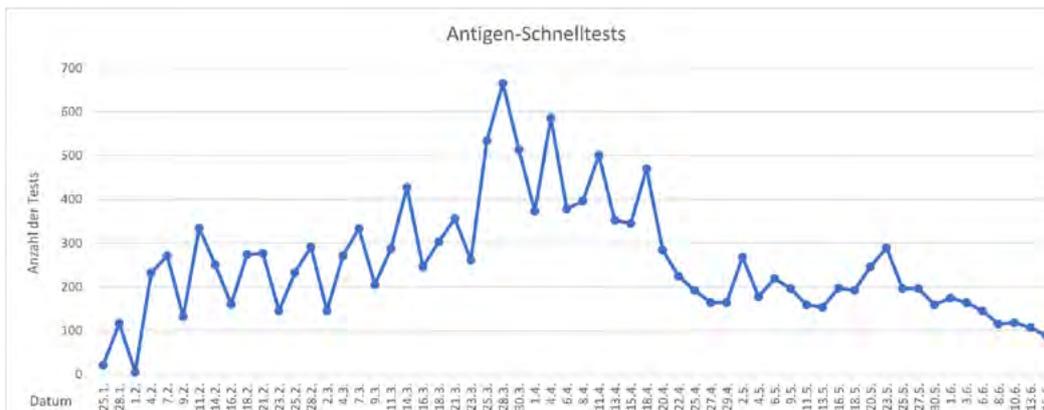
Die Gemeinde Kirchberg bietet seit Jänner Antigen-Schnelltests 3x die Woche an. An mittlerweile über 60 Testtagen wurden 16.000 Tests gemacht und dabei 30 positive Testergebnisse festgestellt.

Bei der Testung haben alle Bediensteten des Gemeindeamts und viele Freiwillige mitgewirkt. Der Dank der Gemeinde gebührt all diesen für ihr Engagement und die Einsatzbereitschaft. Alle waren auch bereit, an 25 Sonn- und Feiertagen ihren Beitrag zu leisten.

Die Tabelle zeigt die Anzahl der an den Öffnungstagen durchgeführten Tests. In der Mitte der Tabelle sind die verpflichtenden Tests für die Bezirke Wiener Neustadt und Neunkirchen deutlich zu erkennen. Ab Anfang Mai wurde die Ausreisetestverpflichtung aufgehoben, was sofort einen Einbruch der Testzahlen bewirkt hat.

Die Gastroöffnung Mitte Mai hat nur mehr einen geringen Ausschlag auf der Tabelle ergeben. Seitdem ist der Bedarf an Tests bei der Teststraße laufend gesunken. Wir führen das auf die steigende Anzahl an geimpften Personen und den rasanten Anstieg an Selbsttests zurück. Dem sinkenden Interesse an Gemeindetests entsprechend werden die Testangebote laufend verringert. Aus diesem Grund wurde auch das Angebot am Sonntag weggelassen.

Wir bitten Sie, die Ankündigungen beim Gemeindeamt und auf der Homepage zu beobachten.



Reparatur Kanal Au



Die Siedlung Bethlehem und das Betriebsgebiet Burger auf der Au sind an das öffentliche Kanalnetz der Gemeinde angeschlossen. Der Hauptkanal verläuft neben der Landesstraße Richtung Feistritz. Das vor 20 Jahren unter der Bachsohle verlegte Kunststoff-Kanalrohr ist eingebrochen.

Die Firma Swietelsky erneuert diese Querung mit einer engagierten Gruppe an Bauarbeitern. Nunmehr werden Gusseisenrohre verwendet, die zusätzlich mit Beton ummantelt werden. Diese Ausführung trotzt nun ganz sicher allen Krafteinwirkungen des Gewässers.

Brücke Sachsenbrunn

Die Brücke über den Molzbach nach Sachsenbrunn ist über 60 Jahre alt und wurde für das ehemalige Knabenseminar Sachsenbrunn errichtet.

Im Laufe der Jahre hat sich das Verkehrsaufkommen aufgrund der Schließung des Internats wesentlich verändert. Mittlerweile fahren täglich 18 Autobusse zur Schule.

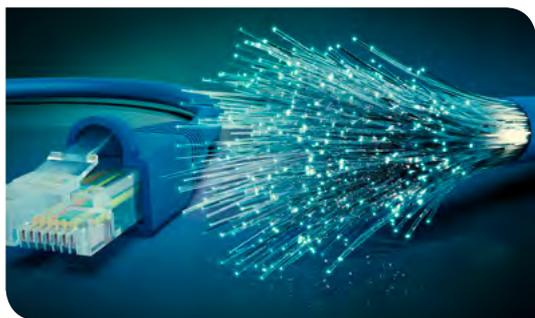
Die Brücke ist nicht nur alt, sondern entspricht auch nicht mehr den heutigen Anforderungen (12 to-Begrenzung). Diese Brücke wird in den Ferien abgetragen und durch eine neue ersetzt. Das Schulgebäude ist in dieser Zeit durch eine Umleitung über den Güterweg Sellhof erreichbar.

Die Bauzeit ist mit 8 Wochen sehr knapp bemessen, weil Anfang September die Autobusse wieder die SchülerInnen zum Schulstart bringen müssen.

Die Gemeinde dankt allen AnrainerInnen für das entgegengebrachte Verständnis und hofft auf einen reibungslosen Ablauf.



Glasfaserausbau in Kirchberg am Wechsel



5 gute Gründe für Glasfaser

1) Glasfaser ist zukunftsfit.

Mit dem Glasfaser-Netz der nöGIG wäre Kirchberg für den steigenden Breitbandbedarf künftiger Online-Dienste perfekt gerüstet.

2) Glasfaser ist super-schnell.

Das Glasfaser-Netz der nöGIG bietet High-speed am Daten-Highway – mehr als 1.000 Megabit Down- und Upload sind möglich.

3) Glasfaser ist unteilbar.

Egal, wie viele Nachbarn gleichzeitig surfen – das Glasfaser-Internet bleibt immer gleich schnell und die User dürfen sich über die volle Bandbreite freuen.

4) Glasfaser ist ausfallsicher.

Glasfaserleitungen sind resistent gegen jegliche Art von Störeinflüssen und garantieren so maximale Ausfallsicherheit und eine konstant hohe Netzqualität.

5) Glasfaser ist smart.

Das Internet der Zukunft wird unser Leben verändern – von Smart Mobility über Smart Health bis zu Smart Farming. Mit Glasfaser sind neue Perspektiven und mehr Lebensqualität möglich.

unser netz. unsere zukunft.



Breitbandmilliarde auch nach Kirchberg!

Ein Teil der von der Bundesregierung angekündigten Breitbandmilliarde könnte auch nach Kirchberg fließen. Könnte - warum Konjunktiv?

Der Ausbau einer Glasfaserinfrastruktur für Kirchberg wird geschätzte 3 Millionen Euro kosten. Es soll jedes Haus im Ortsgebiet, beginnend bei der Lodenwalke bis zur Elk-Siedlung im Süden und bis zur Stein-Siedlung im Osten, angeschlossen werden. Dabei wird zu jedem Haus eine Glasfaserleitung gegraben. Rund 2 Millionen Euro kommen vom Bund, 1 Million Euro wird das Land über die nöGIG (Niederösterreichische Glasfaserinfrastruktur GmbH) stemmen. Dies ist aber nur möglich, wenn wenigstens 42 % aller Haushalte und Betriebe diesen Anschluss auch nützen werden. Die 42 % sind eine unverrückbare Vorgabe und müssen von uns erreicht werden, ansonsten haben wir diese Chance verpasst.

Das beste Netz!

Es gibt auf der Erde nichts Schnelleres als das Licht. Daher ist die Glasfaser bis zu jedem Haus auch zukünftig die technisch beste Lösung. Das von der nöGIG errichtete Leitungsnetz bleibt in öffentlicher Hand (im Gegensatz zu A1), was langfristig auch die höchste Versorgungssicherheit darstellt. Die Verrohrung nutzt der Netzbetreiber ÖGIG, welcher dann das aktive Netz an möglichst viele Internetdienstleister vermietet. Der Kunde kann sich dann das für ihn passende Angebot eines Internetdienstes aussuchen. Damit ist auch ein Wettbewerb unter den Anbietern gesichert.

Glasfaser ist Infrastruktur wie Wasserleitung oder Stromnetz!

Wie bei einer Wasserleitung wird bis zu jedem Haus ein Rohr verlegt. Es braucht auch Quellfassung und Hochbehälter und letztendlich verkauft dann der Wasserversorger (bei uns die Gemeinde) dem Haushalt das Wasser. Diese Infrastruktur ist heute selbstverständlich und niemand kann sich heute ein Haus ohne Fließwasser vorstellen. Ähnlich wird es in Zukunft auch bei der Infrastruktur für Kommunikation (Telefon, Fernsehen und Internet) sein. Wir wissen, dass für ein Einfamilienhaus ein Wasseranschluss mit 1" genügt. Wie groß der Leistungsbedarf bei der Kommunikation sein wird, kann schwer abgeschätzt werden. Das bewegte Datenvolumen verdoppelt sich jährlich. Glasfaser ist langfristig die Infrastruktur, die keine Engpässe haben wird.

So günstig kriegen wir es nie mehr!

Für alle, die sich gleich entschließen auf das Glasfasernetz umzusteigen, kostet dies nur € 300,- Anschlussgebühr. Wer sich erst später dafür entscheidet, muss mit deutlich höheren Kosten rechnen (€ 900,- Anschlussgebühr zuzüglich Anfahrtspauschalen und ev. Baustelleneinrichtung).

Einmaliger Aufwand, großer Nutzen für die kommenden Jahrzehnte!

1913 Wasser
1967 Kanal Markt
1995 Kanal Außen
2021 Glasfaser

Wasser- und Kanalanschluss sind für uns heute eine Selbstverständlichkeit. Private Hausquellen und Senkgruben wurden im Ortsgebiet in den letzten 100 Jahren durch ein modernes, ökologisches und funktionstüchtiges Wasser- und Kanalnetz ersetzt, obwohl bei Einführung die Notwendigkeit nicht von allen gesehen wurde. Das Auslangen wurde damals auch mit den bestehenden Systemen gefunden – heute sind Wasser- und Kanalnetz selbstverständliche Infrastruktureinrichtungen.

2021 haben wir wieder die Chance, eine zukunftsweisende Infrastruktur zu schaffen – Bund, Land, Gemeinde und auch Private leisten gemeinsam ihren Beitrag dazu.

Mit Ihrem Glasfaseranschluss sind Sie ein Teil dieses Projekts!



ZUKUNFTSSICHER FÜR DIE NÄCHSTEN GENERATIONEN

Nur ein Glasfasernetz ist den Anforderungen der Zukunft gewachsen



ÖFFENTLICH: NIEDERÖSTERREICHS GLASFASER

Was nöGIG baut, bleibt langfristig im Besitz des Landes wie andere Infrastruktur auch (z.B. Kanalisation oder Wasserleitungen)



OFFEN FÜR VIELFÄLTIGE ANGEBOTE

Kunden profitieren von fairem Wettbewerb und Dienstvielfalt



Kluft zwischen Stadt und Land!

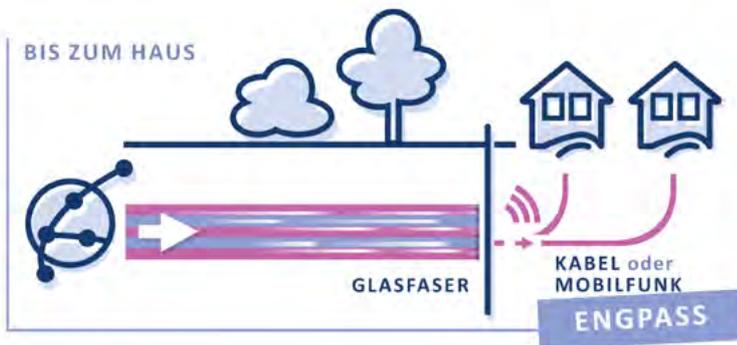
Der urbane Raum, besonders die Speckgürtel um die größeren Städte, entwickelt sich deutlich schneller und besser als die ländlichen Regionen. Das Lohnniveau und damit auch die Kaufkraft sind merklich höher, die Bevölkerungszahl steigt überdurchschnittlich und auch Betriebe lassen sich bevorzugt in Stadtnähe nieder. Auch das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und anderen Einrichtungen ist attraktiver. Damit wächst die Kluft zwischen Stadt und Land.

Mit dem Ausbau eines Glasfasernetzes kann diese Kluft zur Stadt wieder verkleinert werden. Dies gibt uns die Chance, Standortnachteile zu kompensieren.

In dicht besiedelten Gebieten errichten private Unternehmen diese Netze und wetteifern um Marktanteile. Bei uns klappt dies nur durch millionenschwere Unterstützung des Landes und einen kollektiven Kraftakt der Bürger. Wir brauchen einen Anschlussgrad von 42 % aller Haushalte, um dabei zu sein. Nützen wir diese Chance nicht, gibt es sicherlich viele Jahre kein Glasfasernetz in Kirchberg.

Es geht um die Zukunft, es geht um Infrastruktur, es geht darum, dass uns die Stadt nicht uneinholbar davonläuft. Halten wir zusammen! Auch wenn wir „Alten“ dieses schnellste Netz eventuell jetzt nicht brauchen, so müssen wir heute die Infrastruktur für unsere Kinder bauen.

Traditionelle Anbindung



Die drei Ebenen des NÖ-Modells



Internetdienste

Unterschiedliche Unternehmen bieten Services für Endkunden an



Neutraler Betrieb des Netzes

Betreiber sorgt aufbauend auf der physikalischen Infrastruktur für reibungslose Datenübertragung



nöGIG errichtet Passive Infrastruktur

Diese bleibt langfristig in öffentlicher Hand



Glasfaser ist eine neue Infrastruktur



- Glasfaser wird immer öfter als **Element der Daseinsvorsorge** betrachtet
- Nach Wasser, Strom und Kanalisation folgt nun die **Erschließung der Häuser mit Glasfaserinfrastruktur**

Einmaliger Aufwand, großer Nutzen für die kommenden Jahrzehnte!

Felssprengung bei der Hermannshöhle

Haben Sie den Knall gehört, Samstagnachmittag, gegen 15 Uhr? Am 8. Mai 2021 haben viele Menschen im Kirchberger Ortsgebiet den lauten Schuss, die Detonation der Sprengung bei der Hermannshöhle wahrgenommen! Aber was war das?

Bei der Hermannshöhle, am Fußweg vom Höhlenausgang Richtung Führerhäuschen, führt der Weg durch ein Felsentor an schroffen, blanken Felswänden vorbei. An dieser Stelle ist vor längerer Zeit ein Felsstück aufgefallen, das auf den Weg abzustürzen drohte. Als Sofortmaßnahme wurde der Weg gesperrt! Viele Menschen möchten aber die Höhle besuchen. Deshalb wurde der Sprengdienst der Feuerwehr angefordert.

Unter der Führung von OBI Martin Ertl und unter Mitwirkung des Kirchberger Feuerwehr-Kommandant-Stellvertreters Markus Tauchner arbeiteten neun Mann der Sprenggruppe und weitere acht Mitglieder der NÖ Höhlenrettung an diesem herausfordernden und seltenen Einsatz.

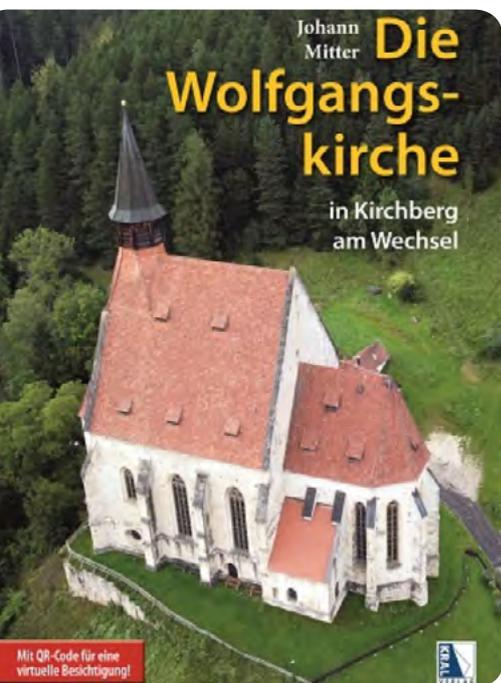
Ziel der Sprengung war, den Felsen und damit die Gefahr zu beseitigen. Zusätzlich war beabsichtigt, das Gestein in kleine Stücke (in Schotter) zu zerlegen, damit der Felsblock keinen weiteren Schaden anrichten kann und das Material leicht abtransportieren ist. Die Sprengung verlief erfolgreich. Viele Tage waren die Waldbesitzer mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Danach wurde das abgesprengte Material mittels Bagger geräumt.

Großer Dank gebührt den Grundeigentümern Barbara Koderhold und Gernot Feuchtenhofer, dem Höhlenverein, der Feuerwehr und der Höhlenrettung für das gemeinsame Werk für die weithin bekannte und beliebte Hermannshöhle.



Buchpräsentation:

Die Wolfgangskirche in Kirchberg am Wechsel



Der Anlass für die Herausgabe des Buches ist das 50-Jahr-Jubiläum des Vereins „Freunde der Wolfgangskirche“ im Jahr 2021. Es beleuchtet die verschiedensten Aspekte dieses über 600 Jahre alten Wahrzeichens von Kirchberg am Wechsel – vom Überblick über die bewegte Geschichte des Bauwerks, der Beschreibung der Kunstschätze der Kirche, einem Blick auf nicht gleich erkennbare Details bis zu Bildern aus der Natur, in die dieses Juwel eingebettet ist. Auch die Arbeit eines Vereins, der sich beispielhaft um die Renovierung und Erhaltung eines Gotteshauses kümmert, das schon zweimal zur Ruine geworden war, ist hier dokumentiert. Das Buch ist ein Tribut an einen außergewöhnlichen „Ort der Kraft“ – auf 288 Seiten wird mit einem komprimierten Text und über 500 Abbildungen ein lebendiges Bild eines großartigen Kulturerbes vermittelt.

Preis € 29,90

Erhältlich im Tourismusbüro Kirchberg, bei der Raiffeisenbank Kirchberg, über den Verein oder direkt beim Kral-Verlag.

50 Jahre Verein „Freunde der Wolfgangskirche“

Verein „Freunde der Wolfgangskirche“

Im Jahr 1971 wurde auf Initiative von Pfarrer Schober der Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ gegründet. Seither bemüht sich der Verein um die Renovierung und Erhaltung der Wolfgangskirche als christliches Wahrzeichen und Kulturdenkmal. Im Vereinszweck ist darüber hinaus festgehalten: Die Förderung des Wissens um die St. Wolfgangskirche durch Veranstaltungen, wie z. B. Führungen und Vorträge, die Herausgabe von Schriften und Publikationen sowie die Förderung von kirchlichen und kulturellen Aktivitäten und Veranstaltungen in der St. Wolfgangskirche.

Der nicht auf Gewinn gerichtete Verein bezieht neben Mitgliedsbeiträgen auch Subventionen, Förderungen, Spenden, Vermächtnisse und Erträge aus Führungen, Veranstaltungen und Dokumentationen.

2021 feiert der Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Am 15. August wird der Jubiläumsgottesdienst mit Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn gefeiert. Anschließend findet der traditionelle „Wolfgangskirtag“ beim Mesnerhaus statt. Zum Jubiläum erscheint im Juni 2021 ein umfassender Bildband über die Geschichte der Wolfgangskirche und die Vereinsaktivitäten. Dieses Buch kann im Tourismusbüro Kirchberg, bei der Raiffeisenbank, über den Verein oder direkt beim Kral-Verlag erworben werden.

In den vergangenen 50 Jahren ist vieles erreicht worden, aber es bleibt dennoch immer etwas zu tun an diesem wunderschönen Gotteshaus.

In der jüngeren Vergangenheit wurde das Mesnerhaus mit viel Liebe und unter vollem persönlichem Einsatz der Vorstandsmitglieder renoviert. Damit wurden Räumlichkeiten geschaffen, welche die Nutzung der Kirche für Veranstaltungen ermöglicht. Das Dach der Sakristei musste erneuert werden und auch das Vordach über dem Haupteingang der Kirche erstrahlt zurzeit im neuen Glanz. Eine undichte Stelle über dem Nordportal konnte abgedichtet werden, die Wasserschäden im Innenraum wurden behoben und danach wurde neu ausgemalt.

Der aktuelle Vorstand unter Obmann Johann Mitter hat derzeit die Sanierung der Stützmauer südlich der Kirche in Angriff genommen. Ein Vorhaben, das bereits im Vorjahr von Vorstandsmitglied Baumeister Herbert Ringhofer begonnen worden ist. Das gesamte Gelände auf dieser Stützmauer wird erneuert, um auch in Zukunft die Bereiche rund um die Kirche sicher nutzen und genießen zu können.

Bei all diesen Tätigkeiten sind wir stets auf die Beiträge und Mitarbeit der Vereinsmitglieder, auf die Förderung der Gemeinde und die Unterstützung durch lokale Betriebe angewiesen, wofür wir uns aufs Herzlichste bedanken möchten.

Auch in Zukunft benötigen wir die finanzielle Unterstützung von Seiten der Bevölkerung. Mit einem Jahresmitgliedsbeitrag von € 15,- können auch Sie zu den „Freunden der Wolfgangskirche“ gehören und zum Erhalt dieses Kulturdenkmals in Kirchberg beitragen.

Um Mitglied zu werden, wenden Sie sich an vorstand@wolfgangskirche-kirchberg.at, oder spenden Sie an Verein „Freunde der Wolfgangskirche“

RAIBA NÖ SÜD ALPIN

IBAN: AT88 3219 5000 0190 6775

BIC: RLNWATWWASP

Der Vorstand freut sich, Sie bei unserer Jubiläumsmesse am 15. August begrüßen zu dürfen.



Der Vorstand des Vereins „Freunde der Wolfgangskirche“: Mag. (FH) Michaela Dreitler, Dir. Johannes Pepelnik, Roswitha Scherbichler, Ing. Herbert Ringhofer, Ing. Christof Wetzelsberger, Karin Luef, Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser, Alois List, Adolf Ringhofer, Reinhard Gansterer, Obmann Ing. Johann Mitter, DI Christian Berner und Ing. Julius Eisenhuber (nicht am Foto)

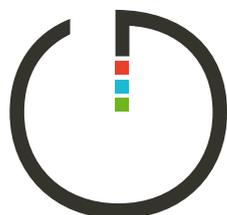
Gesundheitszentrum

In wenigen Monaten, am 1. Oktober 2021, soll das Gesundheitszentrum in Betrieb gehen. Hier die aktuellen Entwicklungen:

Der Bau:

Da es keine Komplikationen, Überraschungen oder Planänderungen gab, wird der Bau überpünktlich fertiggestellt. Ein großes Lob an dieser Stelle an die Planer, die Bauaufsicht ebenso wie an die ausführenden Firmen, welche sich genau an den Zeitplan halten und ihre Arbeit handwerklich sehr gut und professionell leisten.

Immer mehr wird erkennbar, welch Fachwissen und Erfahrung in die Planung eingeflossen sind. Arbeitsabläufe sind optimiert, an unzählige Eventualitäten wurde gedacht, sodass optimale Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Auch (haus-)technisch ist der Bau am neuesten Stand. Vielen Dank an die beiden „Masterminds“ Dr. Norbert Bauer und Dr. Alois Rieck, welche ihre große Erfahrung aus ihrem Berufsleben in das Raum- und Ablaufkonzept einfließen ließen.



**GESUNDHEITS
ZENTRUM
KIRCHBERGWE**



Der erste Stock:

Im ersten Stock befinden sich die Arbeitsräume für die FachärztInnen und die nichtmedizinischen GesundheitsanbieterInnen. Zur Zeit liegen verbindliche Zusagen von 5 verschiedenen FachärztInnen und 9 Therapeuten vor. Damit wird es ein breites Angebot an Dienstleistungen geben. Eine umfassende, genaue Information über das Angebot wird im August erscheinen, u.a. auch in Form eines Postwurfs. Die Gemeinde vermietet diese Räume den FachärztInnen und TherapeutInnen zu günstigen Konditionen. Die Koordination macht Dr. Bauer, der mittlerweile sehr viel Zeit und Energie in das Projekt gesteckt hat. Danke!

Das Erdgeschoß:

Im Erdgeschoß sollte die Primärversorgungseinheit untergebracht werden. Sollte deshalb, weil es bis dato nicht zur Gründung dieser Arztgesellschaft gekommen ist. Trotz Engagement eines erfahrenen PVE-Managers und guter Vorbereitung ist die Gründung der Gesellschaft in letzte Minute geplatzt. Daher wird vorerst „nur“ Dr. Rieck seine Ordination in das Gesundheitszentrum verlegen. Damit wird nicht der Status einer Primärversorgungseinheit erreicht, aber dennoch den PatientInnen eine bestmögliche Versorgung in modernster Umgebung geboten.

Die Gemeinde ist aber zuversichtlich, dass sich aufgrund der optimalen Konzeption des Gebäudes das Gesundheitszentrum gut entwickeln wird und die angestrebten Ziele – Gesundheitsversorgung, Arbeitsplätze und Ortskernbelebung – kontinuierlich erreicht werden.

Caritas Pflege



Unsere engagierten MitarbeiterInnen pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz.

Möchten Sie nähere Informationen über unsere Pflegeangebote oder haben Sie Interesse an unserer Arbeit, würden wir uns über einen Anruf freuen!

Frau Helga Pözlbauer DGKP
Caritas Pflege Kirchberg&Gloggnitz
0664/548 39 16

29. Kirchberger Mini-Triathlon 11. Kinder-Mini-Triathlon

Zum 29. Mal können sich am Samstag, dem **31. Juli 2021**, Sportbegeisterte unterhaltsam messen!



300 m Schwimmen, 11 km Radfahren, 2700 m Laufen - für Kinder sind die Strecken altersmäßig angepasst.

Dabei sein - mitmachen - ins Ziel kommen - finishen!

Danach, bei der Siegerehrung, ist natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Ein eigenes Flugblatt ergeht an jeden Haushalt.
Ausschreibung und Durchführung in gewohnter Weise.
Anmeldung ab sofort über die Gemeinde-Homepage möglich.

5. Kirchberger Ferienspiel 2021

GR Silvia Stögerer

Heuer sieht das Kirchberger Ferienspiel ähnlich aus wie im vergangenen Sommer. Wir haben wieder viele Ideen zusammengestellt, wie du deine Ferien in Kirchberg abwechslungsreich verbringen kannst.

Du hast die Möglichkeit, von 19. Juli 2021 bis 20. August 2021 mit einem Erwachsenen oder vielleicht sogar alleine alle vorbereiteten Aktivitäten auszuprobieren. Es erwartet dich ein buntes Programm für drinnen und draußen. Du wirst viele Plätze in Kirchberg besser kennenlernen und hoffentlich viel Spaß mit den Angeboten haben.



Gehe zum Beispiel auf Geocaching-Tour, versuche dich als Walddetektiv oder gestalte bei einem Wichteldorf mit und experimentiere mit allerlei Materialien. Kreativität und Neugierde sind gefragt. Schaffst du viele Stationen und bekommst du deinen Spielepass voll, wartet eine Belohnung auf dich.

Dein Ferienspiel-Sackerl steht für dich **ab Montag, 19. Juli 2021, am Gemeindeamt** Kirchberg zur Abholung bereit. In deinem Ferienspiel-Sackerl findest du alle Infos zu den einzelnen Ideen und viele Materialien.

Am Freitag, 20. August 2021, wird es am Nachmittag einen gemeinsamen Abschluss des 5. Ferienspiels am Spielplatz in Kirchberg geben, sofern das die COVID-19-Bestimmungen erlauben.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer*innen und auf einen schönen, kurzweiligen Sommer in Kirchberg. Viel Spaß wünschen dir jetzt schon

GR Silvia Stögerer, Michi Angeler, Sebastian Paß & Martin Ströbl

24h Hochwechseltour

Gehen, Walken oder Laufen, der lange Weg ist dein Ziel!

Diese Veranstaltung ist kein Sport, kein Wettkampf, sondern eine Möglichkeit, dich selbst neu kennenzulernen!

Der gemeinnützige Verein „Sportfreunde Grimmenstein-Hohegg“ hat für den 4. September 2021 eine 24-Stunden Wanderung geplant. Die Strecke mit einer Länge von 84 km und 2700 Höhenmetern führt durch unsere Region Bucklige Welt-Wechselnd. Die Route besteht ausschließlich aus öffentlichen Wegen und beschilderten Wanderwegen.

Die Strecke führt von Grimmenstein über Kirchberg weiter nach Trattenbach, über den Gebirgsjägersteig zum Feistritzsattel und weiter auf den Hochwechsel. Retour geht es über die Mönichkirchner Schwaig und Aspang zurück nach Grimmenstein.

Weitere Informationen über die Strecke, den genauen Ablauf und zur Anmeldung finden Sie unter: www.24h-hochwechseltour.com



Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen sowie die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, zu erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmitteln, Futtermitteln und Rohstoffen, wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.



Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer wachsenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengungen in den Erhalt und die Verbesserung der Biodiversität gelegt.

Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten, die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- Bau dir ein Insektenhotel für den Garten. Viele Insekten, wie etwa Wildbienen, werden darin nisten, überwintern oder brüten.
- Im Herbst lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie, um zu überleben.

Die Initiativen „Natur im Garten“ www.naturimgarten.at und „Wir für Bienen“ www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seiten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.noelko.at und www.verlassdidrauf.at gibt es Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

Biodiversität ist ein Thema, das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.

Obstbaumpflanzaktion 2021



Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume in der Region zu verbessern sowie das Landschaftsbild und die Artenvielfalt zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur alle Besitzer von landwirtschaftlich genutzten Flächen, sondern auch alle privaten Grundstücksbesitzer.

Dank der Förderungen durch den NÖ Landschaftsfonds für landwirtschaftliche Flächen sowie des Klimafonds für private Flächen sind die Preise der Bäume (inklusive Baumschutz, Wühlmausgitter, Anbindematerial und Pflöck) auch heuer wieder sehr attraktiv.

Auf der Bestellliste stehen heuer wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Most- und Speiseäpfeln, Most- und Speisebirnen, Kirschen, Weichseln, Marillen und Zwetschken.

Die Sortenliste mit kurzen Sortenbeschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter www.buckligewelt.at/obstbaumpflanzaktion_2021 im Internet abrufbar. Die Bestellfrist der Obstbaumpflanzaktion endet am 20. August 2021. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt dann im November in der LFS Warth.

Lebensbäume für neugeborene KirchbergerInnen Meine Wurzeln sind in Kirchberg!

GR Heidi Hirner

Die Gemeinde Kirchberg freut sich, dass viele junge Familien Kirchberg als ihren Lebensmittelpunkt wählen. Als Zeichen für die Verbundenheit zum Heimatort gibt es ab heuer für jedes neugeborene Kind einen Lebensbaum.

Dieser wird den Familien - je nach Wunsch - im Frühling oder im Herbst überreicht. Nicht nur das Kind hat seine Wurzeln in Kirchberg, auch der Lebensbaum stammt aus unserem Gemeindegebiet.

Die Bäume werden von Franz Morgenbesser, vielen wohl besser bekannt als Woadi-Franz, veredelt und gezogen.



Der erste Apfelbaum wurde von GR Heidi Hirner und Michaela Angeler an Familie Markl übergeben.



Schmetterlingsgarten in Kirchberg

GR Heidi Hirner

Die Gemeinde Kirchberg ist Teil einer österreichweiten Aktion zur Förderung der Schmetterlinge und anderer Insekten in Kooperation mit „Natur im Garten“.

Bei der Marx-Brücke wurden mit der Hilfe von Marion List, unserer langjährigen Blumendame, und Bernhard Stangl, dem Pflanzenexperten im Bauhof, Wiesenpflanzen, Wildstauden und Wildgehölze gepflanzt und somit ein Schmetterlingsgarten angelegt.

Viele Schmetterlinge sind vom Aussterben bedroht. Mit diesem Projekt soll ein Beitrag gegen das Artensterben gesetzt werden. Mit dem Schutz der Schmetterlinge werden auch weitere Insekten und Vögel gefördert. Die Blumenwiese besteht aus drei verschiedenen Pflanzenmischungen, welche unterschiedlich hoch wachsen werden.

Doch Geduld ist wichtig!

Mehrjährige, regionaltypische Wildpflanzen brauchen 4 bis 8 Wochen Zeit, ehe sie keimen. Das spontan wachsende Unkraut ist jedoch nach 2 bis 3 Wochen sichtbar. Eine neu ausgesäte Blumenwiese blüht erstmals nach einer Überwinterung. Deshalb sieht eine Neuanlage im Aussaatjahr, also heuer, beim flüchtigen Betrachten eher ungepflegt aus, da man hauptsächlich Unkraut (Beikräuter) sieht. Dafür werden wir uns ab dem nächsten Jahr über eine blühende Schmetterlingswiese bei uns freuen können!



Wir bedanken uns herzlich bei der Baumschule Wödl aus Kirchschatz für die Spende der Linde!



Entlang des Kindergarten-Zauns wurde eine „KLAR“ 10-Jahreszeiten-Hecke als Zeiger des Klimawandels gepflanzt.

Wechsel-Panoramaloipe Loipenprojekt

Die vergangene Saison hat wieder einmal gezeigt, dass Langlaufen einen immer größer werdenden Stellenwert im Wintersport einnimmt. Egal ob jung oder alt, sportliche Herausforderungen meistern oder sich „nur“ gerne in der winterlichen Landschaft bewegen, die Zahl der Langlaufgäste steigt und wir möchten diesen Anforderungen natürlich möglichst gut gerecht werden.

Aus diesem Grund wird das schon seit einiger Zeit in Planung befindliche „Loipenprojekt“, wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, nun vorangetrieben und in die Tat umgesetzt. Der dazu installierte Loipenbeirat mit Vertretern aller betroffenen Gemeinden hat die verschiedenen Aspekte bearbeitet und wird auch bei der Umsetzung beratend zur Seite stehen. Die Fertigstellung der Planungen bis zur Einreichung bei den Behörden und Förderstellen hat das Büro Rusaplan GmbH in Zusammenarbeit mit Architekt Feuchtenhofer, beide in Kirchberg heimische Firmen, übernommen.

Im Wesentlichen wird im ersten Abschnitt die „Nordic Arena“ auf der Steyersberger Schwaig erweitert und mit einer Beschneigungsanlage ausgestattet. Diese Anlage ermöglicht es, auch mehrere Schneedepots anzulegen, um die Schneesicherheit auf den Loipen zu gewährleisten.



Ebenso wird in der ersten Umsetzungsphase die Parkplatzsituation bei den Einstiegsstellen neu strukturiert und zusätzliche Parkplätze werden errichtet. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Baumeister Adolf Ringhofer und DI Christian Berner für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

In weiterer Folge sind noch die notwendigen Maßnahmen in die Infrastruktur, wie zum Beispiel WC-Anlagen sowohl auf der Steyersberger Schwaig als auch auf dem Feistritzsattel, Adaptierung des Loipengebäudes und des Loipenleitsystemes, Errichtung einer Garage für Loipenfahrzeuge und Anschaffungen nötiger Schneefahrzeuge, zu bewerkstelligen. Diese Projektbestandteile werden in mehreren nachfolgenden Teilbereichen umgesetzt.



Die Baumaßnahmen des ersten Abschnittes werden, wenn irgendwie möglich, noch in diesem Jahr durchgeführt.

Mit dem Projekt soll das Winterangebot abgesichert sein, die infrastrukturellen Teile sollen jedoch ganzjährig von den Besuchern genutzt werden können.

Das Loipenprojekt ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft unserer Freizeitbedürfnisse im Einklang mit unserer schönen Natur!

Neue Mitarbeiterin im Tourismusbüro

Ich möchte mich als neue Mitarbeiterin des Tourismus- und Wirtschaftsvereines vorstellen.

Mein Name ist Gabriele Ringhofer und ich lebe schon seit 1991 mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen, die mittlerweile flügge geworden sind, in Kirchberg. Ursprünglich stamme ich aus dem Waldviertel und meine Eltern führten eine selbstständige Raumausstatterfirma. Dadurch und durch die Mitarbeit im Hochbauplanungsbüro meines Mannes habe ich einen guten Einblick in die Belange von Wirtschaftstreibenden. Da wir sehr gerne verreisen, sind mir aber auch die touristischen Aspekte vertraut. Diesbezüglich ein guter Ansprechpartner zu sein, ist mir ein großes Anliegen und ich freue mich auf diese Aufgaben.

Mit Frau Michaela Dreitler und mir ist das Tourismusbüro nun wieder vollständig besetzt und wir werden uns sehr bemühen, eine gute Anlaufstelle für alle Anfragen zu sein.



Öffnungszeiten Tourismusbüro:

Mo.-Fr. 08.00 -12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel gelangt die Stelle

einer Bürokraft - Karenzvertretung

zur Ausschreibung.



MARKTGEMEINDE
KIRCHBERG AM WECHSEL

Aufgabenbereich: Parteienverkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Schulbuchhaltung, Kassaführung, Gemeindezeitung
Beschäftigungsausmaß: 20 bis 40 Wochenstunden
Beabsichtigter Arbeitsbeginn: ehestmöglich

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420. Die Einstufung ist in der Entlohnungsgruppe 5 vorgesehen.

Allgemeine Voraussetzungen:

- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates
- einwandfreies Vorleben
- moralische, geistige und körperliche Eignung
- Nachweis der bisherigen Tätigkeit
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst oder Nachweis der dauernden Befreiung

Weitere Qualifikationen:

- kaufmännische/buchhalterische Ausbildung und Berufspraxis
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Selbständigkeit bei der Arbeit
- Bereitschaft zur Absolvierung von Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Kontaktdaten, Ausbildungsnachweisen und Zeugnissen richten Sie bitte bis

31. Juli 2021

an die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel,
bzw. per Mail an gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Stellenausschreibung

Bei der Mittelschulgemeinde Kirchberg am Wechsel gelangt die Stelle

eines SCHULWARTES/einer SCHULWARTIN

zur Ausschreibung.



Aufgabenbereich: Pflege und Instandhaltung des Mittelschulgebäudes und der Außenanlagen, Durchführung von kleineren Reparatur- und Wartungsarbeiten.
Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
Arbeitsbeginn: September 2021

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420. Die Einstufung ist in der Entlohnungsgruppe 3 vorgesehen.

Allgemeine Voraussetzungen:

- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates
- einwandfreies Vorleben
- moralische, geistige und körperliche Eignung sowie handwerkliches Geschick
- abgeschlossene Ausbildung
- Nachweis der bisherigen Tätigkeit
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst oder Nachweis der dauernden Befreiung

Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Kontaktdaten und allen erforderlichen Nachweisen richten Sie bitte bis

31. Juli 2021

an die Mittelschulgemeinde Kirchberg am Wechsel, per Adresse
Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel,
bzw. per Mail an gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Trio Kaghofer-Angerler bringt 1. CD heraus



Coronazeit wurde kreativ genutzt! Die Coronakrise ließ so manchen Menschen ein neues Hobby entdecken, ein altes wieder aufleben oder ein bestehendes auf CD bringen.

Das Trio Kaghofer-Angerler, bestehend aus Franz Kaghofer, Gottfried Kaghofer und Karl Angerler, nutzte die vergangenen Monate kreativ und nahm ihre erste gemeinsame CD - „Immer wieder nur Musik“ - auf.

Jahrzehntelang haben die drei Musikanten in den verschiedensten Formationen auf Hochzeiten, Bällen und diversen Festen aufgespielt.

Nach kurzer musikalischer Pause führte Franz, Gottfried und Karl der Zufall zusammen. Seit 2006 musizieren sie in dieser Besetzung und sind hauptsächlich für kleine musikalische Fälle stets zur Stelle.

Die CD wurde in Neuberg an der Mürz im Tonstudio MS Music Austria aufgenommen.

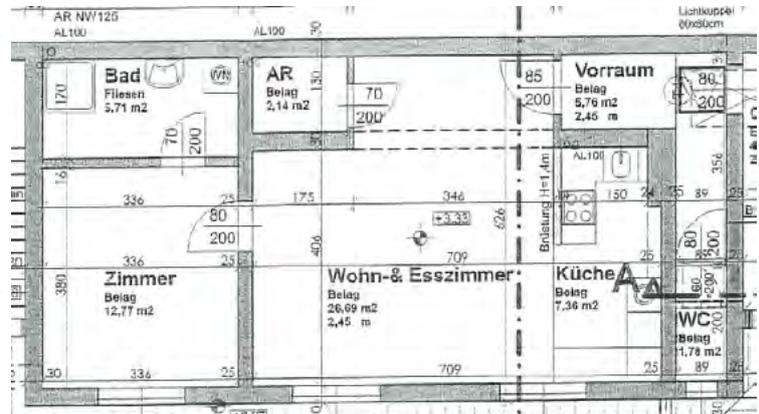
Viele verschiedene Titel von Oberkrainer bis Schlager sowie Eigenkompositionen von Gottfried Kaghofer, wie „Wein, Wein, Wein“, mit dem er beim Wettbewerb „Ein Weinlied für NÖ“ 2019 gewann, sind mit auf der CD.

Aber machen Sie sich selbst ein Bild davon und hören Sie in die brandneue CD des Trios Kaghofer-Angerler.

Die CD ist ab sofort bei Toni's Box, Buchhandlung „Lesegenuss“ und Papier Wagner in Gloggnitz sowie in der Greißlerei Diewald in Raach und beim Ramswirt Bauernladen erhältlich!

Markt 66 - 2 Wohnungen frei

- rund 60 m² große 2-Zimmer-Wohnungen
- beide Wohnungen verfügen über einen großzügigen Wohn-Essbereich inkl. möblierte Küche
- Kellerabteil rund 6 m² sowie Mitbenutzung des Abstellraumes im Erdgeschoß
- Beheizung mittels Fernwärme aus Hackgut
- monatliche Miete inkl. MwSt.: € 350,-, Betriebskosten € 70,- = Gesamt monatl. € 420,- (ohne Heiz- u. Stromkosten)
- Kautions in der Höhe von 3 Monatsmieten = € 1.050, --



Wussten Sie, dass ...

... von Juni 2020 bis Mai 2021 154 Zweitwohnsitze angemeldet wurden? Das sind dreimal so viele Meldungen als sonst in einem Jahr (Vorjahr 65)! Die Zweitwohnsitzmeldungen wurden wegen der COVID-Ausgangsbeschränkungen vorgenommen.

... die Grundmauern des Gasthauses zur 1000-jährigen Linde ungefähr 500 Jahre alt sind?

... die namensgebende Linde als Naturdenkmal eingetragen ist?

... an der Kirchberger Teststraße 22 Personen mitwirken?

... die Brücke Sachsenbrunn mit Unterstützung des Bautrupps der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung errichtet wird?

... nichts schneller ist als das Licht? Somit werden die Daten in Glasfaserkabeln mit Lichtgeschwindigkeit am schnellsten übertragen.

... die Hermannshöhle eine komplett neue Beleuchtung erhalten hat?

... die Wolfgangskirche 517 Jahre alt ist?



Neue Öffnungszeiten

Das Kompetenzzentrum Kirchberg am Wechsel der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin hat neue Banköffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die gesponserten T-Shirts für unsere Bademeister.



Rasenmähen

Lärmbelästigende Arbeiten dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr, nicht aber an Sonn- und Feiertagen durchgeführt werden.

Dazu zählen z. B. die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Motor- oder Kreissägen, Kompressoren und Baumaschinen.

Ausgenommen davon sind landwirtschaftliche und gewerbliche Tätigkeiten!

Die Marktgemeinde Kirchberg ersucht um Verständnis und Rücksichtnahme!



Hundekot in Kirchberg

Vor allem seit dem Frühjahr ist wieder vermehrt zu beobachten, dass trotz aufgestellter Hundekotbeutelspender an der Promenade oder anderen Spazierwegen manche Hundebesitzer den Hundekot einfach liegen lassen. Auch Weideflächen bleiben davon nicht verschont. Diesbezüglich langen immer mehr Beschwerden am Gemeindeamt ein.

In der Gemeinde Kirchberg am Wechsel sind derzeit 195 Hunde gemeldet. Viele Hundehalter zeigen keinerlei Verständnis für das Liegenlassen des Hundekots, aber leider reicht ein einziger aus, um alle anderen in Verruf zu bringen. Viele wissen nicht, dass dieses Vergehen als Organstrafverfügung geahndet wird und mit bis zu € 90,- bestraft werden kann.

Wir bitten Sie deshalb, die Exkremate Ihrer Vierbeiner in Zukunft verlässlich wegzuräumen und vom kostenlosen Angebot der „Sackerl fürs Gackel!“ Gebrauch zu machen. Wir alle wollen ein schönes, sauberes Kirchberg ohne Hundekot.



Katzenhalter bitte beachten!



Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie sind von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. So lautet die Tierhaltungsverordnung, Anlage 1, Punkt 2 (10). Üblicherweise werden Katzen im Alter von 6 bis 8 Monaten kastriert, wobei sowohl beim männlichen als auch beim weiblichen Tier die Keimdrüsen entfernt werden.

Kastrierte Katzen streunen weniger, das unangenehme Markieren des Reviers entfällt und sie sind weniger aggressiv gegenüber anderen Katzen.

Streuner Katzen sind grundsätzlich sehr scheu. Wenn man sich entschließt, herrenlose Streuner Katzen zu füttern, muss man sich bewusst sein, dass diese Tiere auch unbedingt kastriert werden sollen, damit eine unkontrollierte Vermehrung verhindert wird.

Biker Fair Play

Die Information aus der letzten Gemeindezeitung zum Biker Fair Play hier nochmal mit Ergänzungen:

- Wir befahren nur markierte Routen von März bis Oktober bei Tageslicht (gilt für die Mountainbikestrecken der Wiener Alpen in Niederösterreich und Burgenland).
- Wir befahren nur markierte Routen von 15. Mai bis 15. Oktober bei Tageslicht (gilt für die Mountainbikestrecken der Wexl-Trails).
- Wir fahren vorsichtig, denn Waldwege sind private Forstbetriebswege!
- Wir sind Gäste im Wald und benehmen uns wie Gäste, sind freundlich und nehmen Rücksicht auf die freilebenden Tiere.
- Fußgänger haben Vorrang!



Eheschließungen



Christian **Frais**, Kirchberg - Gabriela **Pözlbauer**, Kirchberg

Andreas **Haider**, Otterthal - Madlen **Schneeweis**, Otterthal

Andreas **Kronaus**, Kirchberg - Ulrike **Embst**, Kirchberg

Maximilian **Steiner**, Wien - Priya **Kochukandathil**, Wien

Michael **Weidlich** - Cornelia **Spanblöchl**, beide Schwarzaau am Steinfeld

Dr. Wenzel **Stracke**, Wien - Dr. Manon **Czedik-Eysenberg**, Wien

Gottfried **Scharl**, Feistritz - Karin **Singh**, Feistritz

Benedikt **Kasper**, MSc - Nina **Hillenbrand**, MSc, beide Deutschland

Todesfälle

März bis Juni 2021

Reiterer Viktor
Pfelegeheim

Nierer-Jeitler Willibald
Feistritz

Schwendenwein Zázilia
Altendorf

Gruber Johanna

Freiler Ernst

Kroneveter Margareta
Otterthal

Schebesta Maria

Schneeweis Maria

Riegler Maria

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:



Wir wünschen Maria Steiner und Franz Stögerer sowie Vinzent alles Gute zur kleinen Philomena.



Sabrina und Patrick Stoffel freuen sich über ihren Felix. Wir wünschen alles Gute!



Larissa und Johann Fahrner mit Leon gratulieren wir zu David. Alles Gute!



Nicole und Bernd Markl mit Miriam gratulieren wir zur kleinen Annika!



Corinna Dobler und Christoph Zottl freuen sich gemeinsam mit Vanessa und Jamie-Lynn über Jasmin. Wir gratulieren herzlich!



Wir gratulieren den Eltern Cornelia Embst und Bernhard Glatzer zu ihrem Sohn Daniel!

Geburtstage



Maria Diewald feierte ihren 100. Geburtstag. Wir gratulieren sehr herzlich!



Johanna Eisenhuber feierte ihren 95. Geburtstag. Herzliche Gratulation!



Heribert Berger feierte seinen 90. Geburtstag, herzlichen Glückwunsch!



Franziska Ofner feierte ihren 90. Geburtstag, alles Gute!



Wir gratulieren Erich Galczinsky zu seinem 80. Geburtstag, alles Gute!



Gratulation an Rosa Bauer zu ihrem 80. Geburtstag!



Herr Johann Freiler spendete anlässlich seines 80. Geburtstages den Geldbetrag anstelle eines Geschenkes seitens der Gemeinde dem Kindergarten. Die Kinder und das Team bedanken sich ganz herzlich und freuen sich über ein neues Holz-Laufwägel.

Wir gratulieren:

SR Peter Moser zum 80. Geburtstag

Elisabeth und Engelbert Hirner zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Ehejubiläen



Margarete und Florian Gansterer feierten ihren 50. Hochzeitstag, die Goldene Hochzeit, herzliche Gratulation!



Magda und Manfred Obermoser feierten ihren 60. Hochzeitstag, die Diamantene Hochzeit, alles Gute!



Gratulation an Hannelore und Ernst Feuchtenhofer zu ihrem 50. Hochzeitstag, die Goldene Hochzeit!

Kirchberg am Wechsel Veranstaltungskalender Juli bis September 2021

Beachten Sie zum Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltungen die aktuellen Covid-Bestimmungen und informieren Sie sich vorab über ein Stattfinden der Veranstaltung.

Juli						
	Juli August		Ausfahrten sonn- und feiertags, in 3 Gruppen, Strecke laut Aushang oder Homepage: rcdrahtesel.at			RC Drahtesel
Fr.	02.07.	17.00 h	Buchpräsentation „Die Wolfgangskirche in Kirchberg am Wechsel“ in der Wolfgangskirche			Freunde der Wolfgangskirche
Sa.	03.07.	09.30 h	Firmung mit Subregens Markus Muth			Pfarrkirche Kirchberg
Sa.	03.07.	10.00 h 11.30 h	„Daham-Spaziergang“ kulinarischer Stammtisch im Gastgarten St. Wolfgang			Kirchberg Daham
So.	04.07.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche			Freunde der Wolfgangskirche
Mi. - So.	07.07. - 11.07.		Meditative Tanztage mit Ulli Bixa, Beginn: 16.00 h, Ende: 10.00 h, Anmeldung unter: Tel. 02641/6275 oder office@kloster-kirchberg.at			Kloster Kirchberg 02641/6275
Do.	08.07.	15.00 h	Senioren-Nachmittag im Gasthaus „Grüner Baum“ – Fam. Donhauser in Kirchberg/Wechsel			Seniorenbund Kirchberg
Sa. - So.	10.07.	13.30 h - 19.00 h	11.07.	08.30 h - 12.00 h	Bücherflohmarkt im Pfarrheim	Pfarrbibliothek
So.	11.07.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche			Freunde der Wolfgangskirche
Do.	15.07.	18.00 h - 21.00 h	Chakren – die feinstofflichen Energiezentren, Seminar mit Alexandra Pötz in Ofenbach 13; Anmeldung unter 0699/12044785			www.alexandrapoetz.at
Sa.	17.07.	17.30 h	Vorbereitungsspiel Kirchberg - Winzendorf			USV Kirchberg
So. - Sa.	18.07. - 24.07.		Kontemplative Exerzitien mit Birgit Schmidt, Beginn: 16.00 h, Ende: 11.00 h, Anmeldung: Tel. 0699/81793291 oder birgit1schmidt@gmail.com			Kloster Kirchberg 02641/6275
So. - Sa.	18.07. - 31.07.		Sommerlager der PfadfinderInnen in Leibnitz			Pfadfinder Kirchberg
So.	18.07.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche			Freunde der Wolfgangskirche
So.	18.07.	15.00 h	Andacht beim Bauer-Marterl zur Feistritzer Schwaig			Pfarrkirche
Mi.	21.07.	18.30 h	Vorbereitungsspiel Kirchberg – Bad Sauerbrunn			USV Kirchberg
Sa.	24.07.	09.00 h - 11.00 h	Seife selbst hergestellt im Kaltverfahren, Workshop mit Alexandra Pötz in Ofenbach 13, Anmeldung: Tel. 0699/12044785			www.alexandrapoetz.at
Sa.	24.07.	19.00 h	Platzkonzert mit dem Musikverein Kirchberg am Florian Kuntner-Platz (Jakobikonzert)			Pfarrkirche
So.	25.07.	10.00 h	Jakobisonntag Festmesse anschließend Frühschoppen mit Ensemble des MV Kirchberg am Florian Kuntner-Platz			Pfarrkirche
So. - So.	25.07. - 01.08.		Feministische Exerzitien mit Doris Gabriel, Beginn: 18.00 h, Ende: 11.00 h, Anmeldung: 0699/12013481 oder doris.gabriel@utanet.at			Kloster Kirchberg 02641/6275
So.	25.07.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche			Freunde der Wolfgangskirche
Fr.	30.07.	18.30 h	Vorbereitungsspiel Kirchberg – Neunkirchen			USV Kirchberg
Sa.	31.07.	12.30 h 14.00 h	11. Kirchberger Kinder-Mini-Triathlon im Solarfreibad Kirchberg 29. Kirchberger Mini-Triathlon im Solarfreibad Kirchberg			Gemeinde Kirchberg
August						
So.	01.08.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche			Freunde der Wolfgangskirche
Di.	03.08.	15.00 h - 18.00 h	Wildkräuternachmittag mit Heidi Hirner. Wilde Kräuter bestimmen und erkennen für Kinder von 6-12 Jahren, € 15,- pro Kind. Unterlagen, Getränke und Jause inkludiert. Treffpunkt Volksschulwiese (Ersatztermin 5.8.) Anmeldung unter familie@ekiz-pakima.at			Pakima www.ekiz-pakima.at
Do.	05.08.	15.00 h	Senioren-Nachmittag beim „Kummerbauer Stadl“ – Fam. Schabauer in Trattenbach			Seniorenbund Kirchberg
Sa.	07.08.		Dämmerchoppen Gh St. Wolfgang mit dem MV Kirchberg (bei Schlechtwetter Ersatztermin Frühschoppen am 8.8.2021)			Heidi Pirkopf Tel.: 02641/2244
So.	08.08.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche			Freunde der Wolfgangskirche
Di.	10.08.	15.00 h - 18.00 h	Kochen mit Wildkräutern mit Heidi Hirner, Outdoor-Küche, Kochen am Lagerfeuer für Kinder von 6-12 Jahren, € 15,- pro Kind. Rezepte, Getränke und Jause inkludiert, Treffpunkt Ekiz Pakima, Markt 46 (Ersatztermin 12.8.) Anmeldung unter familie@ekiz-pakima.at			Pakima www.ekiz-pakima.at

Sa.	14.08.	09.30 h - 17.00 h	In mir darf alles so sein, wie es jetzt gerade ist. Seminar mit Alexandra Pötz in Ofenbach 13; Anmeldung unter 0699/12044785		www.alexandrapoetz.at
So.	15.08.	10.00 h	Festmesse und Kräutersegnung mit Kardinal Christoph Schönborn, 50 Jahre Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ in der Wolfgangskirche mit anschließendem Wolfgangskirtag		Pfarre / Freunde der Wolfgangskirche
Di.	17.08.	15.00 h - 18.00 h	Wildkräutergeschenke herstellen mit Heidi Hirner, für Kinder von 6-12 Jahren, € 20,- pro Kind. Materialien, Unterlagen, Getränke und Jause inkludiert, Treffpunkt Ekiz Pakima, Markt 46 (Ersatztermin 19.8.) Anmeldung unter familie@ekiz-pakima.at		Pakima www.ekiz-pakima.at
Fr. - So.	20.08. - 22.08.		Vereinswochenende in Gröbming (Steiermark)		Schi- und Sportunion Kirchberg
Sa.	21.08.		Tag des Bedauerns im MAMAS/Salettl aufgrund der Absage des Guzzitreffens		Guzzisten
So.	22.08.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche		Freunde der Wolfgangskirche
Sa.	28.08.	ca. 6.00 h	Fußwallfahrt nach St. Jakob im Walde, Beginn in der Pfarrkirche		Pfarre
So.	29.08.	10.00 h	Bergmesse beim Gipfelkreuz am Kampstein		Bergrettung St. Corona/Kirchberg
So.	29.08.	10.00 h	Erstkommunion in der Pfarrkirche		Pfarre Kirchberg
So.	29.08.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche		Freunde der Wolfgangskirche
September					
Do.	02.09.	15.00 h	Senioren-Nachmittag im Gsthaus „Orthof“ – Fam. Kager in St. Corona/Wechsel		Seniorenbund Kirchberg
Fr. - Sa.	03.09. - 04.09.		Summerslide im Freibad und Mamas/Salettl Areal		MAMAS
Sa.	11.09.	09.30 h - 17.00 h	Selbstheilungskräfte aktivieren Seminar mit Alexandra Pötz in Ofenbach 13; Anmeldung unter 0699/12044785		www.alexandrapoetz.at
So.	12.09.		Kirchberg rollt , nähere Infos unter: www.ulv-kirchberg.at		ULV Kirchberg
So.	12.09.		Fahrt zur Operette „Ball im Savoy“ im Felsentheater in Fertörakos (Kroisbach)/Ungarn. Nähere Informationen und Anmeldung bei Eduard Deimel – 0650/5150549 bis 12.07.		Seniorenbund Bezirksgruppe Neunkirchen
So.	12.09.	14.00 h	Führung in der Wolfgangskirche		Freunde der Wolfgangskirche
Kulinarisches					
Do. - So.	08.07. - 11.07.		02.09.- 05.09.	09.09.- 12.09.	Mostheuriger Fam. Riegler, Alpeltal 2 Familie Riegler 02641/8784
Sa.	14.08.	11.30 h	Traditioneller Ochsen grill im Hotel „Molzbachhof“, Reservierung erbeten		Hotel Molzbachhof 02641/2203
Sa. - So.	21.08. - 29.08.		Mostheuriger Fam. Leopold, Alpeltal 6		Familie Leopold 02641/8914
Sa. - So.	18.09. - 31.10.		Wildbretwochen vom heimischen Wild im Hotel „Molzbachhof“		Hotel Molzbachhof 02641/2203

Alle Vereine und Veranstalter sind herzlich eingeladen, sich auf der Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at zu präsentieren. Nutzen Sie diese kostenlose Präsentationsmöglichkeit im Ausmaß einer ganzen Seite mit Text, Bild und mit Ihrem Logo. Selbstverständlich mit allen persönlichen Angaben, wie Adresse, E-Mail, Kontaktpersonen und eigener Homepage. Das System vergibt Ihre ganz persönliche Log-in-Nummer, sodass Sie jederzeit selbst wieder Ihre Angaben aktualisieren können. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Tel.: 02641/2226 15.

Regelmäßiges			
TAGE DER STILLE	Kloster Kirchberg, Anmeldung: Tel.: 02641/6275 oder E-Mail: office@kloster-kirchberg.at	INTUITIONS- u. BEWUSSTSEINS- TRAINING MEDITATION	Alexandra Pötz, Ofenbach 13 www.alexandrapoetz.at, Terminvereinbarung unter Tel.: 0699/12044785
GEWUSEL	Wusel geht immer!! Offenes Gewusel für Groß und Klein, mittwochs Vormittag am Spielplatz. Infos: familie@ekiz-pakima.at	SHIATSU	Marlene Rieck, Markt 46 (COWERK) Terminvereinbarung: shiatu@marlenerieck.at Tel.: 0699/16696113
ENTSPANNEN & LOSLASSEN	Elisabeth Lackner, Tratten 309, Tel.: 0664/3964312 www.klangschalen.businesscard.at	BERATUNG COACHING MEDIATION	Heidemaria Secco, Termin nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0676/9611925, hsecco@per-spektiven.at www.per-spektiven.at

SPRECHSTUNDE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	Mo. - Fr. 09.00 h - 12.00 h in der Sozialstation der Caritas, Markt 316 Tel.: 0664/5483916	SHIATSU	Marion Gansterer, Markt 39 Tel.: 0699/16691296 oder unter www.marion-shiatsu.at
LEBENS- & RAUMDESIGN Channoine IN-VITA-POINT	Brigitte Kowar, St. Wolfgang 95, www.brigittekowar.at Mail: info@brigittekowar.at Tel.: 0650/7819169, Terminvereinbarung	HEILMASSAGE	Melanie Riegler, Markt 111, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/6415425
WIRBELSÄULEN-BEHANDLUNG nach Dorn-Breuss	Mathilde Mohl, Molz 144, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/9513818	HEILMASSAGE	Marion Spreitzhofer, Tratten 10, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/6269161
CRANIO SACRALE OMNIPATHIE für Mensch und Tier	Brigitte Waidhofer, Markt 342, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/5617470	HEILMASSAGE	Wolfgang Brenner, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0664/4856421
PHYSIOTHERAPIE & MEDIZINISCHE MASSAGE	Eyad Al-Ramahi und Doris Weiner, Markt 390 (SeneCura Pflegeheim), Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0699/18968471	HEILMASSAGE	Andrea Maaswinkel-Morgenbesser, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8216412
NAGELSTUDIO	Romana Köck, Au 103/2, Terminvereinbarung von 09.00 h - 21.00 h, Tel.: 0664/9194120	ENERGETISCHE OSTEOPATHIE	Otto Stagl, Markt 117, Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0650/8216412
NAGELDESIGN	Monika Ferschitz, Markt 39, Terminvereinbarung, Tel.: 0676/7136292	KOSMETIK & FUSSPFLEGE	Eva Wiedner, Markt 117, Terminvereinbarung, Tel.: 02641/6904
AUSSTELLUNG	„Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos“ in der Galerie des Gemeindehauses	SCHI- U. SPORTUNION TERMINE	Aushang im Schaukasten bzw. www.sportkirchberg.info
SCHACHCLUB	Fr. um 18.30 h im GH „St. Wolfgang“, Heidi Pirkopf, Tel.: 02641/2244	KIRCHBERGSPORT	Verschiedene Veranstaltungen für Jung & Alt
SCHÜTZENVEREIN	Do. 18.00 h - 22.00 h Schützenabend (Luftgewehr und Pistole) im Schützenhaus bzw. nach Vereinbarung	Sport Art & more	Laufende Aktivitäten, sportlich, kreativ und oldtimerinteressiert. Verbindet Generationen und Interessen. www.sportartandmore.at
PFARRBÜCHEREI	Jeden 1., 3. und 5. Sonntag von 08.30 h - 11.30 h; jeden 2. und 4. Samstag von 17.00 h - 18.00 h	OFFENER BÜCHERSCHRANK	Mo. - Fr. 08.00 h - 16.00 h, Gemeindeamt - Eingangsbereich
GH „RAMSWIRT“	Bauernmarkt mit Produkten aus eigener Landwirtschaft, Fam. Pichler, Tel.: 02641/6949	GH „1000-JÄHRIGE LINDE“	Do. - So. frische Pizza auch zum Mitnehmen, Fam. Hennrich, Tel.: 02641/2253
GH „ST. WOLFGANG“	„Essen auf Räder“-Service für alle, die nicht selber kochen können oder wollen, Informationen/Bestellungen Heidi Pirkopf, Tel.: 02641/2244 Feinschmeckerplatte für mehrere Personen	HOTEL „MOLZBACHHOF“	"Keine Lust zu kochen?" Wir liefern Ihnen das Mittagmenü gerne nach Hause, „Hotel Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
EUROPAMOSTSTADL® Johann Gansterer Ofenbach 11	Ab Hof-Verkauf von ausgezeichneten Edelbränden und Likören. Jederzeit - bitte um telefonische Vorankündigung, Tel.: 02641/2351 oder 0676/450 83 39	GH „Steyersberger Schwaig“	Picknick-Rucksäcke gefüllt mit allerlei guten Speisen und Getränken auf Vorbestellung. Tel: 0664/37 60 711 office@steyersberger.at
SALETTL MAMAS	Öffnungszeiten: Di. - Sa. ab 17.00 h Öffnungszeiten: Fr. + Sa. 20.00 - 24.00 h		

Der nächste Veranstaltungskalender für Oktober bis Dezember 2021 erscheint Ende September. **Teilen Sie bitte geplante Veranstaltungen bis Anfang September** dem Tourismusbüro, Tel.: 02641/2460, oder dem Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, mit. Worüber Sie uns nichts mitteilen, darüber können wir nicht informieren.

ULV Roller-Rennen verschoben

Das Roller-Rennen des Union Langlaufvereins Kirchberg wird auf Grund einer Änderung im ÖSV-Rennkalender auf 12. September 2021 verschoben.

Details erfahren Sie rechtzeitig mittels Plakaten und Flyern oder auf der Homepage: www.ulv-kirchberg.at.



Konzert-Vorankündigung

Lieben Sie die Schlager der 50er- bis 70er-Jahre? Und sind Sie ein Fan von Thomas Gansch, Leonhard Paul und Co? Dann freuen Sie sich auf die „Schlagertherapie“ am **Sonntag, 24. Oktober 2021, um 19.30 Uhr** im Gasthaus 1000-jährige Linde. Kartenvorverkauf und nähere Infos ab Ende August in den Raiffeisenbanken sowie bei Siegi Rennhofer und Marlene und Gerhard Rieck.



Wittgenstein Symposium 2021 verschoben



Heuer vor hundert Jahren erschien Ludwig Wittgensteins erstes – und vermutlich berühmtestes – Werk, die Logisch-philosophische Abhandlung.

Die Österreichische Wittgenstein-Gesellschaft hatte daher ein besonderes Symposium zum Jubiläumsjahr geplant. Die besten und bekanntesten Wittgenstein-Forscher*innen sollten 2021 in Kirchberg aufeinander treffen und gemeinsam ein wahrlich internationales Symposium zu Ehren des großen österreichischen Philosophen begehen. Leider kam den Plänen erneut die Pandemie dazwischen. Die Anreise aus diversen Ländern, aus Übersee, Afrika oder Asien, war da noch das kleinste Problem. Wie kann man sicherstellen, dass ein internationales Symposium nicht als Hot Spot endet? Im Jubiläumsjahr auf ein Online-Symposium umzusteigen, schien unangemessen.

Was die Symposien in Kirchberg am Wechsel so unvergleichlich macht, ist ja nicht nur die Auswahl der Vorträge, sondern auch die bunte Abendgestaltung, das gesellige Zusammentreffen von Denker*innen aus aller Welt im sommerlichen Wechselgebiet.

Daher musste das Symposium verschoben werden. Und dann hoffentlich so, wie es alle von Symposien in Kirchberg gewohnt sind.

ÄRZTENOTDIENST

3. Quartal 2021

Für die Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg- St. Peter, Feistritz, Kirchberg am Wechsel, Mönichkirchen, Otterthal, St. Corona und Trattenbach

ACHTUNG NEUE DIENSTZEITEN

im Bereitschaftsdienst
an Wochenenden und Feiertagen:
von 8.00 bis 14.00 Uhr
von 9.00 bis 11.00 Uhr ist die Ordination
geöffnet, keine Voranmeldung

Ärzteneruf	141
Telefonseelsorge	142
Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe: Rat auf Draht:	147
Vergiftungszentrale: 01/406 43 43	
Notruf Polizei	133
Notruf Feuerwehr	122
Notruf Rettung	144
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Apotheken Notruf	1455

Wenn Sie einen Notruf melden:

Ihr Name, Adresse und Telefonnummer,
von wo Sie anrufen; Was ist wo, wann und
wie passiert. Wieviele Verletzte oder
Erkrankte gibt es.

Der Wochenenddienst ist nur in
dringenden Fällen in Anspruch zu
nehmen. Änderungen vorbehalten!

Juli	Arzt	Apotheke
3. u. 4.	----	----
10. u. 11.	Dr. Rieck	Aspang
17. u. 18.	----	Kirchberg
24. u. 25.	----	Aspang
31.	Dr. Rieck	----

August	Arzt	Apotheke
1.	Dr. Rieck	----
7. u. 8.	----	Kirchberg
14. u. 15.	Dr. Dvorak	Kirchberg
21. u. 22.	----	Aspang
28. u. 29.	Dr. Rieck	----

September	Arzt	Apotheke
4. u. 5.	----	Aspang
11. u. 12.	----	Kirchberg
18. u. 19.	Dr. Dvorak	Aspang
25. u. 26.	----	----

Homepage: www.arztnoe.at

ÄRZTE

Dr. Günter FABITS Kirchberg, Markt 63	02641/ 6989
Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER Kirchberg, Markt 114/2	02641/ 21021
Dr. Alois RIECK Kirchberg, Markt 311 Aspang, Bahnstraße 15	02641/ 2540 02642/20699
Dr. Martina DVORAK Aspang, Wechselstr. 1a	02642/ 52511
Dr. Mario UNTERSALMBERGER Mönichkirchen 18	02649/ 20912

ZAHNARZT

Dr. Barbara WANKE Kirchberg, Markt 113	02641/ 21048
--	---------------------

TIERÄRZTE

Mag. Gerhard QUINZ Kirchberg, Markt 350	02641/ 6148
Dr. Gerhard GEYER Aspang, Kulmastraße 23	02642/ 52424
Dr. Gerhard ZUNDL Aspang, Marienplatz 2	02642/ 52392

APOTHEKEN

Aspang, Hauptplatz 2,	02642/ 52218
Kirchberg, Markt 235,	02641/ 2470

Als die Spanische Grippe auch in unseren Ort kam!

gf. GR Wolfgang Riegler

Die neue Krankheit, die zu Beginn des Jahres 1918 ihre tödliche Verbreitung über den Erdball antritt, trifft auf eine zerrüttete Weltordnung. Der erste Weltkrieg liegt in seinen letzten Zügen, vielerorts breiten sich Hunger und soziale Unruhen aus. Die Spanische Grippe, wie diese Krankheit bald genannt wird, kommt im Windschatten dieser Ereignisse. Sie wird es nie so wie die aktuelle Corona-Pandemie auf die Titelseiten der Zeitungen schaffen, denn der Krieg, die neue Weltordnung und die sozialen Verhältnisse stehen im Mittelpunkt dieser Zeit. Und dennoch wird die Spanische Grippe 20 – 50 Millionen Tote, mehr Opfer als der erste Weltkrieg (17 Millionen Tote), fordern.

Obwohl man heute davon ausgeht, dass die Krankheit in den USA ihren Ursprung hat, wird sie Spanische Grippe genannt. Weil die spanische Presse sehr früh über die Krankheit berichtete, war man der Meinung, sie müsse dort ihren Ursprung haben. In den kriegsführenden Ländern wurden Berichte über Krankheitsausbrüche im eigenen Land zensuriert.

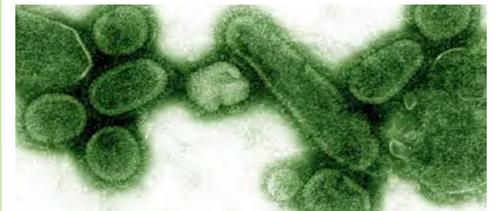
Beim Auftreten der Spanischen Grippe herrschte in der Fachwelt noch die Meinung vor, dass eine Grippe von Bazillen ausgelöst wird. Die Erkenntnis, dass es sich um ein Virus handelt, setzte sich erst später durch. Auch sonst hatte die Medizin der Krankheit nichts entgegenzusetzen. Von Schnelltests und Impfungen konnte man nur träumen.

Der Verlauf der Spanischen Grippe-Pandemie hat viel Ähnlichkeit mit der aktuellen Corona-Pandemie, aber auch deutliche Unterschiede. Gemeinsam haben beide die wellenartige Ausbreitung: beginnend mit einer leichten Welle, nach einigen Monaten fortgesetzt mit einer zweiten heftigen Welle in den Wintermonaten. Bei der Spanischen Grippe folgte dann noch eine dritte schwächere Welle. Ob wir das bei der Corona-Pandemie auch erleben werden oder ob die Durchimpfung schneller wirkt, wird die Zukunft zeigen. Als deutlicher Unterschied kann die sogenannte Mortalität genannt werden. Während bei der aktuellen Corona-Pandemie die alten Menschen über 80 am meisten gefährdet sind, so waren es bei der Spanischen Grippe vor allem Menschen im besten Alter, also zwischen 20 und 50 Jahren, die von der Krankheit dahingerafft wurden.

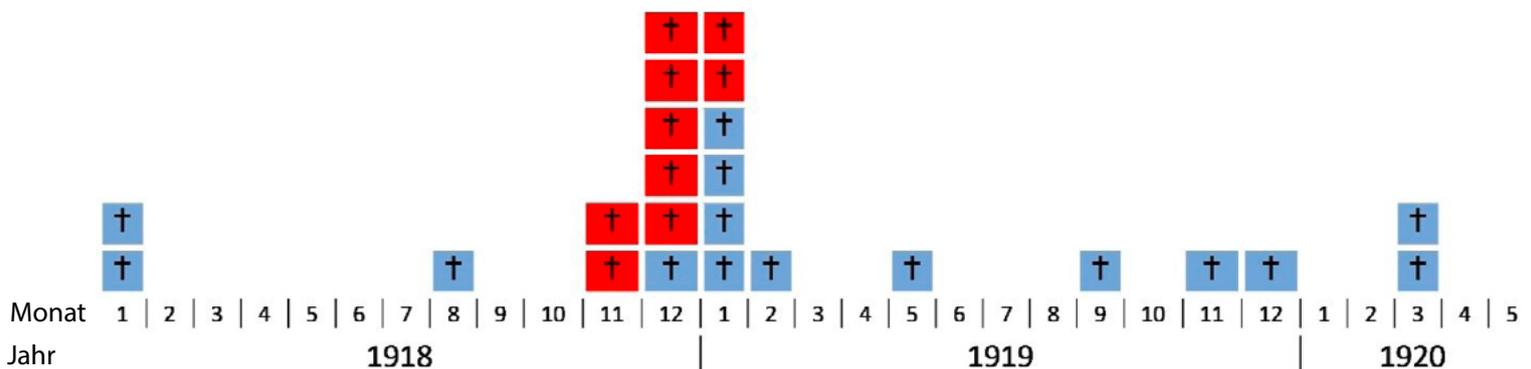
Suchen wir nach Spuren der Spanischen Grippe bei uns in Kirchberg, so werden wir nur mehr im Sterbebuch der Pfarre Kirchberg fündig. In diesem Sterbebuch wurden die Toten der Gemeinden Kirchberg, Otterthal und St. Corona erfasst. Hier finden wir 9 Todesfälle, bei denen Dechant Wüsing die Spanische Grippe als Todesursache anführt. Es war jedoch für die Ärzte damals nicht immer einfach, die Spanische Grippe als Todesursache zu diagnostizieren. Geling das nicht, wurde nur die Lungenentzündung, die mit der Krankheit einherging, als Todesursache angegeben. Der Ausbruch der Spanischen Grippe bei uns im Feistritztal beginnt mit einer Tragödie. In Otterthal stirbt am gleichen Tag, dem 29. November 1918, ein Ehepaar (er 50, sie 36 Jahre) an der Spanischen Grippe. Doch das Drama beginnt schon einen Tag zuvor, denn die Frau ist schwanger und erleidet einen Tag vor ihrem Ableben noch eine Fehlgeburt. Aber damit noch nicht genug; in weiterer Folge stirbt am 1. Dezember 1918 die einjährige Tochter des Ehepaars ebenfalls an der Spanischen Grippe. Der erste Kirchberger stirbt am 9. Dezember 1918 im Alter von 43 Jahren an der Spanischen Grippe. Der Krankheitsausbruch erreicht bei uns im Dezember 1918 und Jänner 1919 seinen Höhepunkt. Wie viele Menschen tatsächlich erkrankten und wie viele überlebt haben, kann nicht festgestellt werden, da es damals noch keine Meldepflicht gab. An harte Lebensumstände gewöhnt, gelang es unseren Urgroßeltern, die tödliche Grippeseuche zu meistern. Still und für sich alleine bewältigten die Menschen die Katastrophe, beerdigten die Toten und setzten ihren Kampf ums Dasein fort.

Die Spanische Grippe

Wir schreiben das Jahr 1997. Ein Forscherteam macht sich auf nach Alaska in die Eskimosiedlung TELLER. Im Jahr 1918 starben dort 80 Einwohner an der Spanischen Grippe, nur 8 überlebten. Hier im ewigen Frost wollen die Forscher am Friedhof von Teller anhand von Gewebeprobe feststellen, ob sich das Virus der Spanischen Grippe noch auffinden lässt. Die Expedition war erfolgreich und mit anderen erhaltenen Gewebeprobe konnte schließlich im Jahr 2005 das Virus der Spanischen Grippe wiederhergestellt werden. Seitdem kann diese Krankheit erforscht werden. Heute hat dieses Influenzavirus die wissenschaftliche Bezeichnung A/H1N1



Das „Spanische Grippe“- Virus unter dem Mikroskop



Darstellung der Todesfälle aus den Sterbebüchern der Pfarren Kirchberg und Kranichberg. Jedes Kästchen steht für einen Todesfall, wobei die rot dargestellten Todesfälle die Todesursache „Spanische Grippe“ haben und die blauen die Todesursache „Lungenentzündung“.

Kindernest

Leiterin Heidi Hirner

Ein Tag bei uns im Kindernest

Da bei uns nicht an jedem Tag alle Kinder anwesend sind (je nach Anmeldung und Bedarf der Eltern), gestalten sich auch unsere Vormittage unterschiedlich und sind nach den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet. Manchmal „wuselt“ es bei uns im Kindernest, aber es gibt auch ruhigere Tage, an denen weniger Kinder anwesend sind.

Wir möchten euch vorstellen, wie so ein bunter „Kindernest-Tag“ bei uns aussieht:



Die Kinder werden in der Früh zwischen 6.45 und 8.00 Uhr von den Eltern gebracht. Während dieser „Bringzeit“ sind wir im Gruppenraum, lesen Bilderbücher, es wird gemalt und gespielt, es ist aber auch Zeit zum Kuseln oder Rasten, wenn das die Kinder brauchen.



Wenn alle Kinder da sind, geht's in den Turnsaal oder in die große Halle, wo sich die Kinder austoben und viele Bewegungserfahrungen sammeln können.

Gegen 9.00 Uhr machen wir unseren Morgenkreis. Dieses tägliche Ritual gibt den Kindern Sicherheit. Jedes Kind legt sein Foto in die Mitte des Kreises, so können die Kinder sehen, wer an diesem Tag im Kindernest ist und wer von den Freunden zu Hause ist. Gemeinsam wird gesungen und die Kinder haben die Möglichkeit, mit Instrumenten zu spielen.



Danach gehen wir Hände waschen, denn dann gibt's die Jause. Butter oder Aufstrichbrote, Obst und Gemüse, gemeinsam schmeckt es besonders gut!

Nach der Jause geht es nach draußen. Wir spielen in unserem Garten oder machen Spaziergänge, auf denen wir viel Interessantes entdecken.



Manche Kinder werden um die Mittagszeit abgeholt, für die anderen gibt es Mittagessen, welches die Fam. Pichler - Molzbachhof für uns kocht.

Nach dem Essen wird je nach Bedarf gerastet - für einige gibt es einen Mittagsschlaf. Jedes Kind hat dabei sein eigenes „Bettchen“ und aus dem Gruppenraum wird ein Schlafraum.



Die Kinder, die keinen Mittagsschlaf brauchen, werden in der Zwischenzeit im Turnsaal oder im Garten betreut.

Sind alle wieder ausgeschlafen, gibt es eine Nachmittagsjause, Apfelmus, Obst, Brote, Joghurt... und gut gestärkt lassen wir den Tag mit Spielen – oft auch im Garten - ausklingen.



Kindergarten

Dir. Monika Reiterer



Wir besuchten den Teich, um uns die Kaulquappen aus der Nähe anzusehen. Die Kinder zeigten große Freude daran, die Tiere mit den Lupen genauestens zu beobachten. Sie stellten Hypothesen auf, wann sich wohl die Kaulquappen zu Fröschen entwickeln.



In der blauen Gruppe ist das „Strickfieber“ ausgebrochen. Unermüdlich wird gestrickt, sodass jetzt ein tolles Spinnennetz entstanden ist, welches immer weiter wächst. Wer weiß, vielleicht umstricken wir den ganzen Kindergarten.



Maibaumumschnitt in der roten Gruppe. Die Kinder haben dazu ihre Sägen mitgebracht und tanzten um den Maibaum herum. Auch einige „Gstanzl“ wurden gesungen!



Das Turnen eröffnet den Kindern Möglichkeiten, kreativ mit dem Körper umzugehen, aber auch Grenzen zu erkennen. Durch vielfältige Bewegungsaufgaben können die Wahrnehmungsfähigkeit verbessert, die Sinne geschärft und allgemeine Lernfähigkeit gefördert werden.



Ein Ort, an dem unsere Kinder auch gerne Zeit verbringen, ist der Kirchenplatz! Diesen nutzen wir sehr gerne, um unseren Bewegungsdrang zu stillen. Lauf- und Fang-Spiele gehören dabei immer dazu.



Die gelbe Gruppe ist zur Zeit im Ort unterwegs und besucht die Häuser der Kinder. Dies verbinden wir dann auch gerne mit einem Picknick oder einem Besuch am Spielplatz!

Volksschule

Tennisstunden

Dir. Brigitte Fuchs

Seit Anfang Mai haben alle Klassen der Volksschule - durch eine Kooperation mit dem Tennisverein - die Möglichkeit, eine Turnstunde in der Woche auf dem Tennisplatz zu verbringen. Die Tennisstunden werden von Florian Posch abwechslungsreich gestaltet. Die Kinder lernen Grundlagen der Sportart Tennis und werden koordinativ gefördert und gefordert. Durch die vielfältigen und spielerischen Bewegungsaufgaben haben die Kinder sehr viel Spaß. Die Turnstunde auf dem Tennisplatz ist ein Highlight in der Schulwoche!



Nachmittagsbetreuung

Die letzten beiden Jahre waren auch für die Nachmittagsbetreuung der Volksschule eine große Herausforderung. Abstandsregeln, diverse Lockdowns mit unterschiedlichen Regelungen, Maskenpflicht usw. haben es uns nicht immer leicht gemacht. Die großartigen Betreuungsräumlichkeiten und der direkt angeschlossene Turnsaal haben uns diese Zeit aber zum Glück gut überstehen lassen. Die Lockerungen und das wärmere Wetter lassen wieder mehr Aktivitäten im Freien zu, worüber wir uns sehr freuen!

Neben der Lernstunde, in der die Hausaufgaben erledigt werden, stehen Bewegung und kreatives Entfalten an der Tagesordnung. Herumtoben, malen, basteln, lesen oder einfach nur ein Spaziergang zur Wolfgangskirche. Für jeden ist etwas dabei.

Auch für die Ferienbetreuung, die in den ersten drei Ferienwochen stattfindet, sind wieder etliche Aktivitäten geplant. Ganz klassisch die Nähe zum Freibad ausnützen, eine Bachwanderung in der Feistritz oder ein Ausflug zur Kernstockwarte. Erholung, Natur und Action sind garantiert!

Auch in der Ferienbetreuung werden wird von Fam. Kernbeis/Gasthof St. Wolfgang bekocht.



Mittelschule

DNMS Karl Kager, MSc

Auszeichnung



Samuel und Dipl. Päd. Plank haben Freude mit dem geglückten Versuch.

Große Freude herrscht bei Schülern und Schülerinnen und beim Lehrerteam der Mittelschule Kirchberg am Wechsel. Ein Sonderpreis des Verbandes der Chemielehrer Österreichs in der Höhe von € 700,- wurde für ein besonderes Projekt eingefahren.

Mit der Projektarbeit „Wasser - eine Beziehung fürs Leben“ konnte sich die Schule unter dem Projektleiter Dipl. Päd. Christian Plank, BEd, auch dieses Jahr beim 16. Projektwettbewerb des Verbandes der Chemielehrer Österreichs diese Auszeichnung verdienen. Teilgenommen haben dabei 210 Schulen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland.

In über 30 Schülerexperimenten wurden die physikalischen und chemischen Eigenschaften von Wasser erforscht, in verschiedenen Arbeitsaufträgen die große Bedeutung von Wasser für das Leben der Menschheit in allen Facetten, von der Wasserversorgung bis zur Abwasserentsorgung, beleuchtet.

Obwohl all diese Arbeiten unter schwierigen „Corona – Bedingungen“ durchgeführt werden mussten, machte es den Schülern großen Spaß und sie waren mit viel Engagement dabei.

Trommelworkshop mit Begeisterung

Im Rahmen des Musikunterrichts wurde das Rhythmusgefühl der SchülerInnen geschult und gefördert. Mag. Bernhard Putz gewährte Einblicke in die afrikanische Kultur und die SchülerInnen konnten dabei das Feeling der verschiedenen Rhythmen spüren.



Die Schülerinnen und Schüler der 2b Klassen mit Bernhard Putz mit perfekter Schlagtechnik.

Digitale Schule Kirchberg mit 8 Punkte-Plan

Die digitale Schule soll eine harmonische Kombination von moderner, digitaler Infrastruktur und inspirierender, zukunftsweisender Pädagogik sein.



iPad im Einsatz

Der 8-Punkte-Plan für die Digitalisierung der österreichischen Schulen unterstützt bei der professionellen Umsetzung.

In der Mittelschule Kirchberg werden alle Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2021/22 ein iPad im schulischen und privaten Bereich zur Verwendung haben. Da wir schon zwei Jahre Erfahrung mit der Umsetzung im Unterricht haben, wird die Implementierung der Digitalisierung problemlos zu bewältigen sein.

Verabschiedung der 4. Klassen mit großem Theater

Aufgrund der Corona-Situation werden wir auch heuer keinrichtiges Schulfest veranstalten. Unsere Absolventen – die SchülerInnen der 4. Klassen – werden jedoch schon in einem gebührenden Rahmen verabschiedet. Diese Verabschiedung findet mit Eltern, Verwandten, Freunden und Ehrengästen am Dienstag, 29. Juni, um 18:30 Uhr im großen Turnsaal mit einem entsprechenden Corona – Konzept statt.

Die Vorbereitungen laufen bereits an – so werden Theaterstücke aus der Feder von Dipl. Päd. Lukas Friedl wieder ein Highlight sein. Auch der Rückblick über die vergangenen vier Jahre wird wieder besondere Emotionen wecken.



Dipl. Päd. Lukas Friedl, BEd, mit seinen Schauspielern Josef, Pascal und Fabian.

Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher



Musikalische Frühlingsgrüße

Pandemiebedingt konnten wir heuer am Tag der Musikschulen kein großes Konzert abhalten, weshalb wir erstmals virtuell mit „Musikalischen Frühlingsgrüßen“ unsere Ortschaften erklingen ließen.

Die einzelnen Beiträge für dieses Konzert wurden im Vorfeld aufgezeichnet und am 28. Mai erstmals an vielen verschiedenen Plätzen im ganzen Feistritztal über das Internet gestreamt. Wir wollten damit ein Zeichen setzen, wie wichtig uns die Musik ist, und damit möglichst viele Menschen erreichen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt unterstützt haben und eine Übertragung entweder selbst initiiert oder einen Platz für ein iPad zur Verfügung gestellt haben. (Die Mittelschule

Kirchberg hat uns dankenswerter Weise 10 Tablets zur Verfügung gestellt.)

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, allen Lehrerinnen und Lehrern, die die Beiträge einstudiert haben, und vor allem Bernhard Putz und Christian Tauchner, die die technische Abwicklung dieses Projektes umgesetzt haben.

Wer das Konzert oder einzelne Beiträge daraus nachhören möchte: Auf unserer Homepage gibt es dazu auf der Startseite den entsprechenden Link: www.musikschule-kirchberg.at

Das Team der Musikschule wünscht gute Unterhaltung!

Übertrittsprüfungen

Obwohl in diesem Schuljahr bereits im November Übertrittsprüfungen stattgefunden haben, fanden sich neuerlich zehn Kandidatinnen und Kandidaten aus unserem Gemeindeverband, die ihr Können vor einer Kommission unter Beweis stellen wollten. Aus Kirchberg waren es Anna und Felix Schuh, die auf Klavier und Schlagzeug überzeugten! Gratulation!



Nachmeldung für das kommende Schuljahr



GEMEINDEVERBAND DER MUSIKSCHULE
KIRCHBERG AM WECHSEL

Falls Interesse besteht, ein Musikinstrument zu erlernen, Gesang oder Tanz zu perfektionieren – es gibt die Möglichkeit, sich für das nächste Schuljahr nachzumelden. Verschaffen Sie sich auf unserer Homepage einen Überblick und nehmen Sie mit der gewünschten Lehrerin bzw. dem gewünschten Lehrer Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

Unsere Homepage:
www.musikschule-kirchberg.at

Kirchberg bildlich – Kirchberg im Bild



Die Jury für Vorbildliches Bauen in NÖ besuchte den Kindergarten bzw. das Kindermest in Kirchberg und begutachtete den Zu- und Umbau.



Flurreinigung im kleinen Kreis. Es haben ca. 30 Personen mitgeholfen, unser Kirchberg sauber zu halten. Vielen Dank für das Engagement!



Bei strahlendem Sonnenschein fand der Flohmarkt am Liftparkplatz statt. Es freuten sich viele AusstellerInnen über kauffreudige Kundschaft. Danke an Heidi Hirner für die Organisation.



Bgm. Dr. Willibald Fuchs bedankt sich herzlich bei Frau Reingard Huemann, die 49 Jahre die Friedhofskirche betreut hat.



Der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel wurde die Auszeichnung „Goldener Igel 2020“ für ökologische Vorbildgemeinden von LR Eichinger überreicht.



LR Mag. Christiane Teschl-Hofmeister besuchte Kindergarten, Kindermest und das Freibad in Kirchberg.